

EDITORIAL



Foto: Anne Hühning

LIEBE GENOSSINNEN, LIEBE GENOSSEN!

es sind und bleiben schwierige politische Zeiten, das haben die ersten sechs Monate dieses Jahres gezeigt. Davon profitieren derzeit offensichtlich vor allem die Rechtsaußen von der AfD. Was muss geschehen, um diese Entwicklung zu stoppen? Ich habe darauf eine einfache Antwort: Wenn die AfD wieder schwächer werden soll, müssen die demokratischen Parteien besser werden. Es muss um die Themen gehen, die für die Bürger wichtig sind, das ist die völlig berechtigte Erwartung.

In Niedersachsen machen wir das – Bildung, Wohnungspolitik und Gesundheit sind die Schwerpunkte unseres nächsten Haushalts. Und in Niedersachsen bleiben wir bürgernah, darauf könnt Ihr Euch verlassen.

Aber jetzt wünsche ich Euch erst einmal einen schönen Sommer. Entspannt Euch, erholt Euch und lasst es Euch gut gehen. Und danach arbeiten wir weiter an unserem sicheren, sozialen und demokratischen Niedersachsen!

Herzliche Grüße!
Stephan Weil
Euer
Stephan Weil
Landesvorsitzender

VOLLER ENERGIE FÜR NIEDERSACHSEN

Auricher Parteitag wählt Stephan Weil erneut zum Landesvorsitzenden

Von Daniel Voigt

Ein strahlend blauer Himmel, warme Sonnenstrahlen und das idyllische Aurich als Veranstaltungsort – der Ordentliche Landesparteitag der SPD Niedersachsen hätte Ende Juni kaum unter besseren Vorzeichen stattfinden können. 196 Delegierten und Gäste kamen aus ganz Niedersachsen zusammen, um über die turnusmäßigen Personalwahlen und inhaltliche Anträge zu entscheiden.

Nachdem Innenministerin Daniela Behrens den Parteitag eröffnet hatte, richtete SPD-Bundesvorsitzender Lars Klingbeil ein kurzes Grußwort an die Delegierten. Darin betonte er, dass angesichts des Kriegs in der Ukraine, des Klimawandels, der notwendigen Transformation der Wirtschaft und der aktuellen Umfragen große Herausforderungen auf die Sozialdemokratie zukommen. Zugleich zeigte sich Klingbeil zuversichtlich: Wenn die SPD auf diesen Wandel die richtigen Antworten findet, haben Deutschland und Niedersachsen eine gute Entwicklung vor sich.

Auch Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius wies in seiner Rede ebenfalls auf die aktuellen Herausforderungen hin, die Deutschland zu einer grundlegenden Neuausrichtung seiner Sicherheitspolitik zwingt. Die 20-minütige Rede des Niedersachsen wurde immer wieder von großem Applaus begleitet.

Ein besonderer Höhepunkt des Parteitags war die anschließende Bestätigung von Stephan Weil als Landesvorsitzender. Mit beeindruckenden 93,4 Prozent der insgesamt 196 abgegebenen Stimmen sprachen die Genossinnen und Genossen Weil erneut ihr Vertrauen aus.

Der wiedergewählte Landesvorsitzende dankte den Delegierten für ihr Vertrauen: »Ich freue mich sehr über diesen Rückenwind meiner Genossinnen und Genossen. Ich trage gerne weiter Verantwortung für die niedersächsische Sozialdemokratie. Es bleibt vor allem die Aufgabe der SPD, das Land Niedersachsen sicher und voller Energie durch turbulente Zeiten zu führen.«

Nicht nur der Vorsitzende wurde in Aurich neu bestimmt, auch die weiteren Posten im Landesvorstand wurden neu



Foto: SPD Niedersachsen

Stephan Weil wurde erneut zum Landesvorsitzenden gewählt.

gewählt. Dr. Dörte Liebethuth wurde zur neuen Generalsekretärin gewählt und tritt damit die Nachfolge von Hanna Naber an.

Olaf Lies, Dunja Kreiser und Philipp Raulfs wurden als stellvertretende Landesvorsitzende bestätigt, während Uli Watermann sein Amt als Landesschatzmeister behält. Besonders freuten sich der SPD-Landtagsfraktionsvorsitzende Grant Hendrik Tonne und Niedersachsens Justizministerin Dr. Kathrin Wahlmann, die erstmals in den Landesvorstand gewählt wurden. Es ist eine ausgewogene Mischung aus Erfahrung und neuen Impulsen, die den Weg der SPD Niedersachsen in die Zukunft mitgestalten wird.

Ein emotionales Highlight des Parteitags war die Verabschiedung von Hanne Modder aus dem Landesvorstand. Die ehemalige Vorsitzende der Landtagsfraktion war nicht erneut für den Landesvorstand angetreten, mit stehenden Ovationen dankten die Delegierten ihr für ihre langjährige Arbeit. Stephan Weil verlieh ihr die Willy-Brandt-Medaille, die höchste Auszeichnung, die die SPD an Mitglieder vergibt.

Der Landesparteitag nahm zudem einstimmig den Leit Antrag des Landesvorstands an, der wichtige inhaltliche Positionen und Ziele der SPD Niedersachsen festlegt. Dabei unterstreicht die niedersächsische SPD ihre Maßnahmen zur Bekämpfung der Energiekrise, die Solidarität mit der Ukraine, bekennt sich zum ehrgeizigen Ziel der Klimaneutralität bis 2040 und betont die Notwendigkeit einer nachhaltigen Transformation der Wirtschaft. Außerdem verspricht die Partei die Sicherung einer hochwertigen Gesundheitsversorgung im ganzen Land und zeichnet einen Fahrplan für eine humane und arbeitsmarktorientierte Zuwanderung.

Mit diesem klaren Kurs will die SPD Niedersachsen weiterhin ihre Verantwortung für Mensch, Umwelt und Gesellschaft wahrnehmen. ■



Alle Anträge können hier abgerufen werden.

DER GEWÄHLTE LANDESVORSTAND

Vorsitzender	Stephan Weil
Stellvertretende Vorsitzende	Olaf Lies, Dunja Kreiser, Philipp Raulfs, Grant Hendrik Tonne, Kathrin Wahlmann
Schatzmeister	Uli Watermann
Generalsekretärin	Dr. Dörte Liebethuth
Beisitzer:innen	Julius Schneider, Siemtje Möller, Julia Retzlaff, Andrea Kötter, Oliver Lottke, Anja Troff-Schaffarzyk, Melora Felsch, Christina Jantz-Hermann, Antonia Hillberg, Svenja Stadtler, Lars Konukiewitz, Frauke Heiligenstadt, Jakob Blankenburg, Peggy Schierenbeck, Dirk-Ulrich Mende, Leyla Hatami, Ronja Laemmerhirt, Knud Hendricks

»WER NIEDERSACHSEN ZUKUNFTSFEST UND GERECHT MACHEN WILL, IST BEI UNS RICHTIG«

Interview mit der neuen Generalsekretärin Dr. Dörte Liebethuth



Dr. Dörte Liebethuth, neu gewählte Generalsekretärin der SPD-Niedersachsen. Foto: JSPD-Niedersachsen

Vorwärts: Liebe Dörte, der Landespartei- tag in Aurich hat dich zur neuen Generalsekretärin gewählt. Welche Schwerpunkte willst du in deiner Arbeit setzen?

Dörte Liebethuth: Erstens will ich unsere Landes-SPD mit mehr Serviceangeboten für Ehrenamtliche kampagnenfähiger machen. Unsere Partei lebt von Menschen, die sich neben Job und Familie auch noch um die anstehenden Entscheidungen in Rat oder Kreistag und in den örtlichen Vereinen kümmern. Mir geht es darum, dass die Landes-SPD es für sie leichter macht, vor Ort sichtbar zu werden und Landespolitik zu vermitteln.

Der zweite Schwerpunkt, der mir am Herzen liegt, ist, Menschen landespolitisch anzusprechen mit unserer erfolgreichen Regierungs- und Fraktionsarbeit. Wer Niedersachsen zukunftsfest machen will und möchte, dass es dabei gerecht zu geht, ist bei uns richtig. Das muss man spüren können!

SPD-Parteimitglieder können sich auf Augenhöhe einbringen. Ihre Stimme zählt bei uns. Neben den sozialdemokratischen Mitgliedern der Landesregierung und den Fraktionsarbeitsgruppen möchte ich auch das große Wissen, die Kompetenzen und Kontakte der SPD-Arbeitsgemeinschaften einbeziehen und vernetzen.

Drittens will ich entscheidend dazu beitragen, dass unsere Niedersachsen-SPD bunter, weiblicher und jünger wird.

Was kann die SPD dafür tun?

Es geht darum, neue Talente anzusprechen und zu fördern. Auf Landesebene möchte ich Raum dafür schaffen, dass wir uns über »Erfolgsrezepte« zur Mitgliederwerbung austauschen. Beim Projekt »10 unter 25« sind in meinem Unterbezirk Verden in diesem Jahr mehrere junge Frauen in die SPD eingetreten. Was die Förderung neuer Talente angeht möchte ich zum Beispiel das frühere Mentoring-Programm für junge Frauen gemeinsam mit den Jusos und der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (ASF) verbessern und neu auflegen. Gezielt müssen wir gemeinsam diejenigen ansprechen und fördern, die darüber nachdenken, für den Landtag zu kandidieren, Bürgermeister oder Landrätin zu werden – mit Blick auf die Parität sehr gern Frauen. Mit den Bezirken und der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) möchte ich über eine gemeinsamen »Talentschmiede« ins Gespräch kommen.

WAS SIND EURE »ERFOLGSREZEPTE«, UM NEUE MITGLIEDER FÜR DIE SPD ZU WERBEN?

Wenn Ihr meint, dass andere in Niedersachsen von Euch in Sachen Mitgliederwerbung lernen können, dann wendet Euch an doerte.liebethuth@spd.de

TERMINE

SPD-UNTERBEZIRK HANNOVER MITGLIEDERKONFERENZ DER AG 60 PLUS

SAMSTAG, 16. SEPTEMBER 2023 11.00 UHR

**KURT-HIRSCHFELD-FORUM
Burgdorfer Straße 16,
31275 Lehrte**

Anmeldung



Impressum

Herausgeber: SPD Niedersachsen
V.i.S.d.P.: Axel Rienhoff
Redaktion: Daniel Voigt
Anschrift: Odeonstraße 15/16,
30159 Hannover
E-Mail: vorwaerts@spdnnds.de
Layout & Satz: Anette Gilke

ERFOLGE UND ZIELE UNSERES SOZIALEN EUROPAS



Tiemo Wölk ist Mitglied des Europäischen Parlaments. Foto: Jonathan Fafengut

Liebe Genossinnen und Genossen, in knapp einem Jahr sind wieder Europawahlen. Anlass für einen kurzen Rückblick. Seit der letzten Europawahl haben wir gemeinsam viel geschafft: Wir haben

die Corona-Pandemie überwunden, indem wir solidarisch zusammengestanden und vor allem gemeinsam Impfstoff beschafft haben. Wir haben eine EU-weite Rezession verhindert, indem wir auf die drohende Wirtschaftskrise nicht mit kalter Spar-, sondern mit kluger Investitionspolitik geantwortet haben! Wir haben außerdem den Rechtsstaatsmechanismus gegen erbitterten Widerstand durchgekämpft, der Viktor Orbán endlich von Europäischen Geldern ausschließt und wir haben es geschafft, einen Mindestlohn für jedes Mitgliedsland zu definieren. Das alles sind echte Erfolge, die ohne eine starke Sozialdemokratie in der EU nicht möglich gewesen wären!

Als Sprecher unserer Fraktion im Umweltausschuss freue ich mich beson-

ders, dass es uns gelungen ist, verbindlich zu regeln, dass wir als EU bis spätestens 2050 klimaneutral werden wollen. Dass wir auf diesem Weg niemanden zurücklassen und überfordern, stellen wir dabei mit dem Klimasozialfonds sicher. Zudem habe ich mich intensiv dafür eingesetzt, den Ausbau der Erneuerbaren Energien in Europa zu beschleunigen. Dabei war es mir besonders wichtig, für eine schnellere Planung zu sorgen. Mit den neuen Regelungen kann der Ausbau jetzt um Jahre beschleunigt werden. Das ist eine wichtige Entscheidung für eine sichere Energieversorgung der Zukunft. Eine große Herausforderung für die Zukunft bleibt, einen europäischen Industriestrompreis einzuführen - dafür will ich mich mit aller Macht einsetzen! Euer Tiemo ■